

# Protokollauszug

aus der  
78. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses  
vom 30.08.2023

---

öffentlich

**Top 4      Verlängerung der temporären Nutzung des Rechenzentrums  
23/SVV/0828  
ungeändert beschlossen**

Herr Kümmel, Leiter der Geschäftsstelle Bauen und Projekte erörtert anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt) die Vorlage. Die notwendigen Prüfschritte sind erfolgt und die Verlängerung der Nutzung kann bis 2026 erfolgen. Nach Beantwortung von Nachfragen, u.a. bezüglich der Kosten, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Der Hauptausschuss beschließt:

1. Zur Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums als Kunst- und Kreativhaus bis 31.01.2026 trägt die Landeshauptstadt Potsdam den daraus resultierenden notwendigen Mehraufwand. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel von 80.000 Euro werden über überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Produktkonto 2840202.5315000 (Kultursteuerung - Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen) im Haushaltsjahr 2023 finanziert. Diese überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt aus Minderaufwendungen im Produktkonto 2520200.5231500 – Mieten an KIS des Geschäftsbereichs 2.
2. Der Nachtrag zur Vereinbarung mit der Stiftung Garnisonkirche zur weiteren temporären Nutzung des Rechenzentrums bis 31.01.2026 für das Verwaltungsgebäude des Rechenzentrums, Dortustraße 46, gemäß Anlage 1 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:           **13**  
Ablehnung:               **1**  
Stimmenthaltung:      **1**

# Verlängerung der temporären Nutzung des Rechenzentrums

23/SVV/0828

# Prüfschritte



Landeshauptstadt  
Potsdam

1. Baurechtliche Voraussetzungen – neue Nutzungsgenehmigung
2. Verständigung mit der Stiftung Garnisonkirche
3. Verlängerung des Konzessionsvertrages
4. Finanzielle Auswirkungen

# Klärung der baurechtlichen Voraussetzungen



Landeshauptstadt  
Potsdam

- Unzulässigkeit des Nebeneinanders von RZ und GK weiterhin gegeben – weitere bauordnungsrechtliche Duldung nach entsprechender brandschutztechnischer Prüfung
- Vertragsanpassung Glockenweiß – Sanierungsträger: Bauverzögerung bis 31.01.2026
- **im Hinblick auf die Fertigstellung des KreativQuartiers ist eine Verlängerung der Duldung um den Zeitraum der baulichen Verzögerung in Aussicht gestellt**
- **neuer Nutzungsantrag wurde durch Sanierungsträger gestellt, unter Beachtung der Inbetriebnahme des Garnisonkirchturms – Nutzung temporär bis spätestens 31.01.2026 mit brandschutzfachlichen Auflagen:**  
Einbau von Brandschutztüren in ca. 17 Räumen des RZ zur Vermeidung eines Brandüberschlags

# Verständigung mit der Stiftung Garnisonkirche



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Verhandlung einer Nachtragsvereinbarung:

- Anpassung der Fristen zur Duldung der Nutzung und zur weiteren Aussetzung der „Baufreiheitsformel“ vom 31.12.2023 auf den 31.01.2026

## Verhandlungsergebnis:

- Der weiteren Nutzung des RZ wird zugestimmt, wenn die Nutzungsgenehmigung durch die Bauaufsicht erteilt wird und die weitere Nutzung des RZ den Betrieb des Garnisonkirchturms nicht beeinträchtigt.
- Standzeiten der Wetterfahne und des Containerbaus der Nagelkreuzkapelle werden entsprechend ebenso verlängert.

**→ Zustimmung des Kuratoriums GK am 10.07.2023**

# Verlängerung des Konzessionsvertrages



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Verhandlung einer temporären Verlängerung:

- neue Mietkalkulation erforderlich
- **weitere Übernahme aller Kosten des Betriebes des Hauses durch die Nutzerinnen und Nutzer**

# Finanzielle Auswirkungen



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Verständigung aus 2018 gilt weiterhin:

- LHP übernimmt die Kosten der Nutzbarkeit des RZ für die Kultur- und Kreativwirtschaft
- Nutzerinnen und Nutzer tragen die Kosten des Betriebs des Gebäudes und die Aufwendungen des Betreibers durch ihr Nutzungsentgelt
- LHP erstattet der Stiftung Garnisonkirche den Mehraufwand, der durch den weiteren Betrieb und das Vorhandensein des RZ entsteht

## neue finanzielle Auswirkung:

- 80.000 Euro für Brandschutztüren und ggf. ergänzende Raumverschlüsse
- weiterer Betrieb ist aufgrund des Sanierungsstaus mit finanziellem Risiko verbunden



Landeshauptstadt  
Potsdam

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**